

Kanton Aargau

Gemeinde Lupfig



Baudepartement Kanton Aargau
Abteilung Raumentwicklung

Erschliessungsplan Seebli

gemäss § 17 BauG

Sondernutzungsvorschriften Lärmschutz

Weitere Bestandteile des Gestaltungsplanes:

- Situationsplan 1:500

Beschlossen vom Gemeinderat am 21.10.2002

Der Gemeindeammann:

U. Andres

Der Gemeindeschreiber:

T. Bossard

Genehmigt vom Regierungsrat am

Genehmigung durch den Regierungsrat
Aarau, den 5. März 2003

Der Staatsschreiber:



Dipl. Ing. ETH / SIA / USIC
Ingenieur-, Planungs- und Vermessungsbüro
5201 Brugg

Telefon: 056 / 460 97 97
Telefax: 056 / 460 97 00
Internet: <http://www.porta-partner.ch>

PORTA+PARTNER

Auftrags-Nr.: 104 P 104.01
6. November 2002 / Gi

R. Gipser
Dipl. Ing. HTL/Planer BSP



Die folgenden

Sondernutzungsvorschriften

sind integrierender Bestandteil des Sondernutzungsplanes "Seebli":

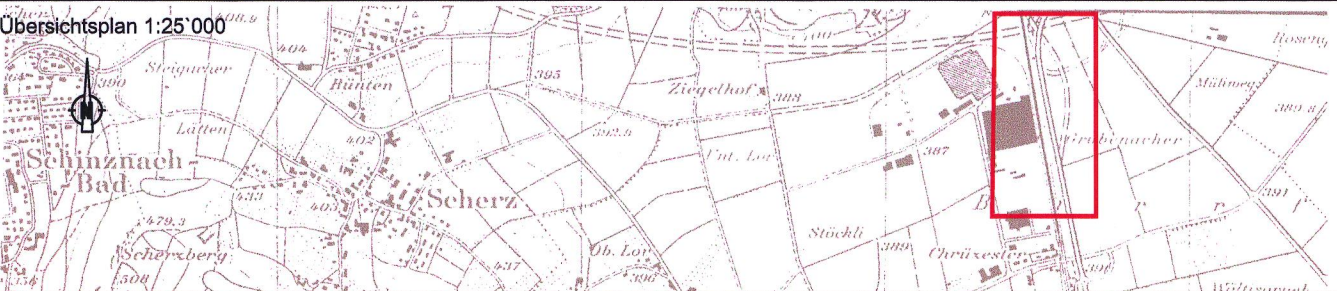
	§ 1
<i>Geltungsbereich</i>	Die Sondernutzungsvorschriften (SNV) beziehen sich auf den im Situationsplan bezeichneten Perimeter des Erschliessungsplanes "Seebli".
	§ 2
<i>Bestandteile</i>	¹Der Erschliessungsplan "Seebli" besteht aus folgenden rechtsverbindlichen Teilen: • Situationsplan 1:500 • Sondernutzungsvorschriften
<i>Planungsbericht</i>	Der Planungsbericht dient der Information und ist nicht rechtsverbindlich.
	§ 3
<i>Lärmschutz</i>	¹Aufgrund der lärmexponierten Lage der Industriezone sind möglichst keine lärmempfindlichen Nutzungen im Sinne von Art. 2 Abs. 6 LSV vorzusehen.
<i>lärmempfindliche Nutzungen</i>	²Bei lärmempfindlichen Nutzungen sind Arbeitsräume mit künstlicher Belüftung vorzusehen oder es ist der Nachweis einer genügenden Lärmdämpfung gemäss Abs. 3 mit dem Baugesuch zu erbringen. Letzteres gilt auch für betriebsnotwendige Wohnungen.
<i>Lärmdämpfung</i>	³Eine genügende Lärmdämpfung muss folgende Bedingungen erfüllen: - Bei Nutzung während der Tageszeit muss die Summe aller Dämpfungen gegenüber der SBB-Linie (bezogen auf die Anlageachse) mindestens 17 dB(A) betragen, gegenüber der K118 mindestens 16 dB(A) (bezogen auf die Strassenachse). - Bei Nutzung während der Nacht muss die Summe aller Dämpfungen gegenüber der SBB-Linie (bezogen auf die Anlageachse) mindestens 25 dB(A) betragen, gegenüber der K118 mindestens 17 dB(A) (bezogen auf die Strassenachse).



Erschliessungsplan Seebli

gemäss § 17 BauG

Situation 1:500
weitere Bestandteile : Sondernutzungsvorschriften



Genehmigung UVEK (EDI-Baulinien):

Vom Gemeinderat beschlossen am 21.10.2002

Der Gemeindevorstand: Der Gemeindevorstand:

U. Andres T. Bossard

Genehmigung Regierungsrat: Genehmigung durch den Regierungsrat Aarau, den 5. März 2003

Der Staatsschreiber:

- Legende**
- 1. Genehmigungsinhalt**
- rot Baulinien gem. § 111.1.a BauG
 - rot Weg- und Strassenlinien
 - blau Baulinien aufheben (Verfahren nach NSG)
 - Sichtzonen
- 2. Orientierungsinhalt**
- rot Perimeter des Erschliessungsplanes
 - grau Bestehende Strassen / Wege
 - gelb Erschliessungsstrasse
 - SBB - Freileitung: Mindestabstandslinie für Gebäude gem. Art. 38 LeV
 - SBB Freileitung 132 kV
 - Bestehende Kanalisationsen
 - Neue Kanalisation
 - Druckleitung
 - Bestehende Wasserleitungen
 - Neue Wasserleitung
 - Bestehende EW Leitungen
 - Zonengrenze und Zonenbezeichnung gemäss Zonenplan
 - SBB-Interessenzlinie
 - Flächenabtretung an SBB

Bauten im Bereich SBB Freileitung 132 kV:
Für Hochbauten sind zusätzlich die Abstandsvorschriften gemäss Art. 38 der VO über elektr. Leitungen (LeV) vom 30.03.1998 und diejenigen der VO über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) vom 23.12.1999 zu beachten.

